

NERDfacts

folge 3/2023



HITZEERKRANKUNGEN

1. HITZSCHLAG – ERKENNEN!

Es kommt durch ein Versagen der Thermoregulationsmechanismen zu einer Hyperthermie auf meist $> 40^{\circ}\text{C}$. Mehrere Organsysteme sind betroffen, die ZNS-Symptomatik steht jedoch im Vordergrund, erkennbar z.B. an Ataxie, Wesensveränderung, Bewusstseinsstörung, Krampfanfall. Ältere Menschen bei hoher Außentemperatur und junge Sportler in Maximalleistung (auch schon ab 10°C Außentemperatur) erleiden typischerweise einen Hitzschlag.

Hitzschlag Trias:

1. $\text{KT} > 40^{\circ}\text{C}$
2. ZNS-Störung
3. Passende Ursache

2. HITZSCHLAG? THERAPIE = KÜHLEN!

Am wichtigsten ist das schnelle Herunterkühlen des Patienten, auch präklinisch! Mittel der Wahl: Ganzkörpereisbad und/oder gekühlte Infusionen. Wenn dies nicht möglich ist, können ersatzweise kalte Umschläge in Axilla, Leiste und Nacken platziert und die Haut kann mit kaltem Wasser benetzt werden. Ventilatoren können eingesetzt werden. In der Klinik kommen spezielle Kühlkatheter zum Einsatz. Die Therapie sollte bei $38,5^{\circ}\text{C}$ pausiert werden, um eine überschießende Hypothermie zu verhindern. Eine intensivmedizinische Therapie und Überwachung sollten erfolgen.

3. HITZEERSCHÖPFUNG!

Wasser- und Salzverlust durch Schwitzen bei körperlicher Anstrengung in warmer Umgebung. Körpertemperatur meist $< 39^{\circ}\text{C}$. Klinisch Tachykardie, Hypotension, Schwäche, Erbrechen und Kopfschmerzen sowie feucht-warmer Haut. **Cave:** Durch den Natriumverlust kann eine Enzephalopathie mit ZNS-Symptomen entstehen. **Therapie:** Kühle Umgebung und salzhaltige Getränke bzw. Infusionstherapie mit Vollelektrolytlösung.

4. SONNENSTICH!

Ursache ist eine meningeale Reizung durch intensive Sonneneinstrahlung auf den unbedeckten Kopf (Glatze, Kleinkinder). Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel und Meningismus sind das übliche klinische Bild. Dabei ist die Körpertemperatur normal, der Kopf hochrot und heiß. Therapeutisch stehen eine lokale Kühlung sowie Abschirmung vor weiterer Sonneneinstrahlung im Vordergrund.



5. EXSIKKOSE!

Bei heißem Wetter, wenig Flüssigkeitszufuhr und Risikogruppen (Ältere Menschen, Kinder, Vorerkrankte) auch immer an eine mögliche Exsikkose denken. Klinisch stehen hier trockene Schleimhäute und stehende Hautfalten im Vordergrund.

Therapie: Flüssigkeitsersatz durch Infusion oder orale Zufuhr.

Weitere Infos



NERDfall
medizin

Autor: Fynn Meyer

Überarbeitet vom Nerdfallmedizin-Team